

---

## Inhaltsverzeichnis

- 5 Inhaltsverzeichnis
- 6 Vorstellung der Autorin
- 7 Zu diesem Werk

### Block 1

- 8 Tiere: Männchen, Weibchen  
und ihre Jungen
- 10 Tiere: Gangarten und Stimmen
- 11 Belohnung 1

### Block 2

- 12 Verwandtschaftsbeziehungen  
unter den Menschen
- 13 Menschliche Eigenschaften
- 17 Belohnung 2

### Block 3

- 18 Treffende Ausdrücke «sagen»
- 21 Treffende Ausdrücke «gehen»
- 23 Treffende Ausdrücke «sehen»
- 24 Treffende Ausdrücke «machen»
- 25 Treffende Ausdrücke «Geräusche  
und Töne»
- 26 Belohnung 3

### Block 4

- 27 Wie heisst es genau?
- 29 Verstärkte Adjektive
- 31 Sag es in einem Wort!
- 35 Belohnung 4

### Block 5

- 36 Wortfamilien
- 43 Analogien
- 45 Kuckuckseier
- 46 Antonyme (Gegenteile)
- 47 Oberbegriffe
- 48 Synonyme
- 49 Wortschatz-Quartette

### Lösungen

- 52 Block 1
- 56 Block 2
- 62 Block 3
- 71 Block 4
- 80 Block 5

### Wortschatzliste

- 95 Tipps zum Umgang mit der  
persönlichen Wortschatzliste
- 96 Meine persönliche Wort-  
schatzliste

---

## Vorstellung der Autorin

Karin Engelmann wurde 1971 geboren und wuchs im Kanton Solothurn auf. Nach der Matur an der Kantonsschule Solothurn studierte sie an der Universität Basel Germanistik, Geschichte und Latein und promovierte anschliessend im Bereich «Grammatik und Schule». Zusätzlich absolvierte sie an der Fachhochschule Nordwestschweiz ein Nachdiplomstudium in integrierter Begabten- und Begabungsförderung.

Seit dem Jahr 2000 führt sie eine Privatschule, die sich auf Individualunterricht auf allen Stufen spezialisiert hat. Durch die ständige Lehrtätigkeit auf verschiedenen Stufen und Niveaus verfügt sie über einen reichen Erfahrungsschatz in der Analyse von Rechtschreibproblemen und in der Vermittlung von Strategien zu deren Behebung. Neben ihrer Tätigkeit in ihrer eigenen Schule ist Karin Engelmann Lehrbeauftragte an der Universität Basel und Autorin von Schulbüchern.

Karin Engelmann ist verheiratet und lebt in Arch/BE. In ihrer Freizeit gilt ihr Interesse der Musik. Daneben engagiert sie sich stark im sozialen Bereich.

---

## Zu diesem Werk

Liebe Schülerin, lieber Schüler

Vor dir liegt eine geballte Ladung Wortschatz – verpackt in kleine Portionen und präsentiert in abwechslungsreichen Aufgaben. Damit du für deine Arbeit auch richtig belohnt wirst, ist es wichtig, dass du mit diesem Heft richtig arbeitest. Hier folgen ein paar Tipps:

- › Arbeite jede Aufgabe selbständig durch. Frage vorerst niemanden und schlage auch nichts nach.
- › Wenn du etwas nicht weisst, geh einfach weiter und komm am Schluss nochmals auf die Lücken zurück. Vielleicht fällt dir die Lösung jetzt ein.
- › Vergleiche nach jeder Aufgabe deine Antworten mit den Lösungen (ab Seite 51).
- › Das Ziel ist jetzt nicht, dass du einfach feststellst, dass du zum Beispiel 7 von 10 Aufgaben richtig gelöst hast, oder dass du das Heft möglichst schnell durchgearbeitet hast!
- › Studiere die Fehler, die du gemacht hast, oder die Wörter, deren Bedeutung du nicht gewusst hast. Denk daran: Aus Fehlern wird man klug! Ist dir die Bedeutung/Lösung jetzt klar?
- › Wenn ja: Schreibe das Wort und die Bedeutung in deine persönliche Wortschatzliste. Eine Vorlage findest du ganz hinten im Heft und die Anleitung dazu steht auf Seite 95. Wenn dir die Bedeutung des Wortes auch nach dem Studieren der Lösungen nicht klar ist, dann bitte einen Klassenkameraden/eine Klassenkameradin oder deine Lehrperson um Erklärung oder schlage das Wort in einem Wörterbuch nach.
- › Gehe erst jetzt zur nächsten Aufgabe.

Im Inhaltsverzeichnis siehst du, dass die Übungen zuerst in verschiedene Bereiche eingeteilt sind, zum Beispiel «Menschliche Eigenschaften» oder «Treffende Ausdrücke für <sagen>». Dieser erste Teil bildet die Grundlage. Im Block 5 findest du dann vermischte Aufgaben, die dir einerseits als Repetition dienen sollen, die andererseits aber auch wieder neue Wörter enthalten. So kannst du bei jeder Aufgabe deinen Wortschatz erweitern. Zwischendurch sind einzelne Übungen oder ganze Aufgaben mit \* bezeichnet. Das bedeutet, dass es sich bei diesen Aufgaben um Knacknüsse handelt. Nach einer bestimmten Anzahl Übungen hast du dir eine Belohnung verdient. Dabei handelt es sich um Wortspiele oder Knobelaufgaben. Ich liebe solche Rätsel noch heute!

Nun wünsche ich dir viel Spass mit dem Heft «Wortschatz nach Mass»!

Herzlich  
Karin Engelmann

## Block 1

Tiere: Männchen, Weibchen und ihre Jungen

### AUFGABE

1

## Block 1

### Tiere: Männchen, Weibchen und ihre Jungen

#### Besuch bei meinem Götti auf dem Bauernhof

Mein Götti besitzt einen grossen Bauernhof und als Kind habe ich ihn immer gerne besucht. Ehrlicherweise muss ich gestehen, dass ich weniger wegen meines Göttis hinging, sondern vor allem wegen den Tieren und weil ich mit meinem älteren Cousin auf dem Traktor mitfahren durfte.

Bei jedem Besuch wurde ich von Prinz begrüsst. Das war der Hofhund. Lustigerweise hiessen alle Hunde, die mein Götti je hatte, Prinz. Besonders vernarrt war ich natürlich in die Katzen, die erwartungsvoll auf mich zukamen, weil sie gestreichelt werden wollten. Noch bevor man zum Wohnhaus kam, ging man am Pferdestall vorbei. Dieser war aber leer, denn Pferde brauchte es damals schon nicht mehr. Gleich anschliessend war der Hühnerstall – was für ein Gegacker, wenn jemand daran vorbeiging!

Tagsüber waren die Rinder meist nicht im Stall, sondern auf der Weide, wo sie genüsslich frisches Gras kauten. Besonders angetan hatten es mir aber die Schweine, vor allem deren Junge. Hin und wieder durfte ich sie füttern und da amüsierte ich mich köstlich über das Gegrünze und Geschmatze. Weniger Freude bereiteten mir die Gänse. Wenn man sich dem Gehege näherte, kamen sie einem meist bedrohlich mit den Flügeln schlagend entgegen. Eigentlich fehlten auf dem Hof nur die Schafe und die Ziegen, aber mein Götti meinte immer, dass er mit den übrigen Tieren genug zu tun habe. Und wirklich: Mein Götti kümmert sich gut um seine Tiere und er hat sie auch alle gern. Verärgert ist er nur manchmal über die Wildschweine, denn manchmal kommt es vor, dass sie über Nacht auf eines seiner Felder kommen und alles fressen, was er einige Tage zuvor gesät hat.

**a) Unterstreiche im Text alle Tiere und schreibe die Namen in die Tabelle unten in die Spalte links.**

Tiername	Männchen	Weibchen	Junges

**Block 1**

Tiere: Männchen, Weibchen und ihre Jungen

Tiername	Männchen	Weibchen	Junges

**b) Oft haben männliche und weibliche Tiere unterschiedliche Namen, ebenso die Jungtiere. Unten findest du eine Liste mit solchen Bezeichnungen. Fülle sie in die Tabelle ein. Beachte, dass manchmal der Tiername auch gleich das männliche oder weibliche Tier bezeichnet. Setze in der Tabelle auch gleich den richtigen Begleiter dazu.**

Henne, Kätzchen, Fohlen, Hengst, Ganter, Gans, Küken (2x), Sau, Rüde, Kater, Hündin, Ferkel, Hahn, Kalb, Stute, Eber, Widder, Zicklein, Stier, Welpen, Schaf, Ziege, Lamm, Katze, Ziegenbock, Kuh

**c) Für Pferdefans 1: Pferde haben je nach Farbe unterschiedliche Namen: Fülle die folgenden Namen in die Lücken ein:**

Rappe, Schimmel, Fuchs, Falbe

Der \_\_\_\_\_ hat ein rötlich-bräunliches Fell.

An seinem weissen Fell erkennt man den \_\_\_\_\_.

Komplett schwarz ist der \_\_\_\_\_.

\* Der \_\_\_\_\_ hat ein sandfarbenes Fell.

**d) Für Pferdefans 2: Wie nennt man ...**

... das, was die Pferde an den «Füssen» haben? \_\_\_\_\_

... die Nasenlöcher eines Pferdes? \_\_\_\_\_

... die «Haare» am Hals des Pferdes? \_\_\_\_\_

... den Schwanz des Pferdes? \_\_\_\_\_